

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 21. Montag den 26. Januar 1863.

Gefunden ein Regenschirm, ein Pelztragen, ein Geldstück, ein Frauentragen, eine gedruckte Schürze, ein Hut, eine eiserne Kette, ein rothgeblümtes Taschentuch.  
Wiesbaden, den 24. Januar 1863. Herzogl. Polizeidirection.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden das dem Caspar Lewig von Biebrich gehörige, in der Schloßgasse zwischen Johann Breitenbach und Herzoglicher Hofhaltung gelegene zweistöckige Wohnhaus nebst Hinterbau, Küchenbau, Scheuer, Stall und Hofraum, sowie 4 in dasiger Gemarkung gelegene Grundstücke, zusammen taxirt 12420 fl., in dem Rathhause zu Biebrich zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Januar 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.  
238 Westerbürg.

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 28. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domantal-Walddistrikt Eschbach, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus, 28 $\frac{1}{2}$  Klafter kiefern Prügelholz, 1150 Stück kieferne Wellen an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 19. Januar 1863. Herzogl. Nass. Receptur.  
83 Ulrich. v. c.

## Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Wiesbaden beabsichtigt einen neuen Leichenvagen neuester, eleganter Construction für die 1te Begräbnißklasse anzuschaffen und demnächst in Lieferung zu begeben.

Hierauf reflectirende Wagenfabrikanten werden ersucht, innerhalb 3 Wochen Zeichnungen und Kostenaufschläge bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1863. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Frau Karl Hahn sen. Wittve von hier will Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhause dahier auf die Dauer von 6 Jahren verpachten lassen:

- Sieb. No. Mg. Mth. Sch.
- 1) 3361 — 31 21 Acker auf dem Mainzerweg zw. Herzogl. Domäne und Heinrich Marx;
  - 2) 3358 1 15 50 Acker auf dem Leberberg zw. Philipp Schmidt und dem Centralstudienfonds, hat 30 Bäume;
  - 3) 3359 — 48 8 Acker im Rosenfeld zw. Ludwig Wintermeyer und Michael Knefeli, hat 10 Bäume.

Wiesbaden, den 22. Januar 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
1067 Coulin.

### Befanntmachung.

Morgen Nachmittag 3 Uhr sollen an der Wellrismühle fünf Kirschbäume zur sofortigen Entfernung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1145

Conlin.

### Befanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungsamtes dahier wird Freitag den 30. I. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause wegen rückständiger Steuern ein Pferd versteigert.

Wiesbaden, den 24. Januar 1863.

Der Finanzexcutant.

1146

Diehler.

### Befanntmachung.

Montag den 2. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Biebrich-Mosbacher Gemeindewald, District Kumpelsteller 1r u. 2r Theil,

113½ Klafter buchenes Prügelholz,

23½ „ gemischtes Holz,

1 „ eichenes Holz,

6100 Stück buchenes Wellen, und

2100 „ gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Biebrich, den 22. Januar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

17

Groß.

### Befanntmachung.

Dienstag den 27. Januar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Ehrenbacher Gemeindewald District Forst 1r Theil:

102 eichene Bau- und Werkholzstämme von 5908 Cbß., worunter sich sehr schöne saubere und dabei viele befinden, welche über 100 Cbß. halten,

9 eichene Gerüsthölzer und

1 Pflugsche

öffentlich versteigert.

Ehrenbach, den 8. Januar 1863.

Der Bürgermeister.

600

Wittlich.

### Notizen.

Heute Montag den 26. Januar, Morgens 10 Uhr:  
Holzversteigerung im Rauenthaler Gemeindewald-District Schlimmenradweg 2. Thl.  
(S. Tagbl. 20.)

Nachmittags 3 Uhr:

Grundstückverpachtung der Frau Wilh. Kiffel Witwe., auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 20.)

Grundstückverpachtung des minderjährigen August Beyerle, auf dem Rathhause. (S. Tagbl. 19.)

### Befanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr Kaufmann **Ramspott** in Wiesbaden die Stelle eines Geschäftsfreunds unserer Anstalt laut freundschaftlicher Uebereinkunft niedergelegt hat, und wir solche dem Herrn Kaufmann **Wallenfels**, Kirchgasse No. 10, daselbst übertragen haben.

Carlsruhe, den 19. Januar 1863.

1147

Verwaltungsrath der Badischen allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

# Benachrichtigung!

Ich beehre mich hiermit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen, daß ich von heute an ein vollständiges **Commissionslager** in Bielefelder Leinen, Gebilde, Dress und Damassées, Taschentüchern unterhalte, und daß sämtliche Artikel zu den festgesetzten Fabrikpreisen bei mir zu haben sind. Unter Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung bitte ich um gest. Zuspruch.

1144 **J. M. Baum**, Neugasse 7.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß einige Herrn sich erlauben, mein **Petroleum** als verfälscht zu erklären, so sehe ich mich veranlaßt, bekannt zu machen, daß alles Del, welches ich bis jetzt erhalten, ein und dieselbe Qualität ist; auch behaupte ich, daß kein Petroleum existirt, welches das meinige an Leuchtfrast übertrifft.

1148 **J. Ph. Landsrath**.

## Strickbaumwolle,

beste Qualität zu möglichst billigen Preisen empfehlen

1149 **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38.

**Ziehung der Hrzgl. Nass. fl. 25-Loose**  
am 1. Februar l. J.

Haupttreffer: fl. 20000 — 4000 — 2000 — 20.

Originalloose coursmäßig und für diese Ziehung à fl. 3. 15 kr. das Stück,  
10 Stück für fl. 30. bei

695 **Hermann Strauss**, untere Webergasse 13.

## Petroleum

empfehlst billigst **Heinr. Wald**,  
1150 Eck der Nero- und Röderstraße 41.

Eine Parthie

## Bimmerteppiche

zu Fabrikpreisen; ferner

**Sopha- und Bettvorlagen, Tischdecken** aller Arten, zu billigsten  
festen Preisen empfehlst **Reinhard Thoma**. 1151

## Zu verkaufen im Café de Paris

eine fast neue **Treppe** von 12 Stufen, diverse gut erhaltene **Wassersteine**  
und ein **Sparherd**. 1152

**Saarflechtereien** und **Bouquets**, sowie jede **Posamentier-**  
arbeit empfehlst ergebenst

938 **M. Schäffer**, Kirchgasse 31

## Cäcilien-Verein.

Montag den 26. Januar 1863, Abends 6½ Uhr, **zweites Vereins-Concert** im **Theater**, unter gefälliger Mitwirkung der Fräul. Sed von hier, der Fräul. Schöndgen von der hiesigen Oper, des Herrn Wolters vom Hoftheater zu Darmstadt und des Herrn Bertram vom hiesigen Theater: **SAMSON**, Dratorium von G. F. Händel.

Alle vom Verein ausgegebenen Eintrittskarten sind am Concerttag von Morgens 9 Uhr bis zum Concert an der Theaterkasse gegen Theaterbilleten umzutauschen, wobei die Wahl der Plätze, soweit der betreffende Raum reicht, dem Publikum freigestellt ist. Nur gegen die Theaterbilleten und nur zu den darauf bezeichneten Plätzen ist der Zutritt gestattet.

Zum Verkauf an der Theaterkasse ist eine Anzahl Sperrsitze und Plätze im ersten Rang à 1 fl. 45 kr. reservirt. **Der Vorstand.** 23

## Vorläufige Concert-Anzeige!

Freitag den 30. Januar findet im **grossen Saale des Gasthofes zum Adler** dahier ein **Concert zum Besten der hiesigen Augenheilanstalt** statt, veranstaltet von dem Gesangverein „**Concordia**“ unter Leitung des Herrn **Elsenheimer** und unter gefälliger Mitwirkung der Damen Frau **Castel** aus Mainz, Fräulein **Tipka** und des Herrn **Bertram** von der hiesigen Oper, sowie der Herren **Kahl** und **Fuchs**, Mitglieder des hiesigen Theater-Orchesters. — Das Nähere bringt das Programm. 1105

## Vorläufige Anzeige.

Unterzeichneter beabsichtigt ein großes

## Vocal- & Instrumental-Concert

auf Freitag den 6. Februar zu veranstalten, unter gefälliger Mitwirkung der Fräul. Tipka, des Herrn Bertram, Mitglieder des Herzgl. Hoftheaters, sowie des Herrn Bonnewitz, Pianist, und mehrerer Mitglieder des Herzogl. Theater-Orchesters.

Eine Subscriptionsliste ist bereits in Umlauf gesetzt und liegen weitere Listen zum Einzeichnen in der Hof-Buchhandlung des Herrn Schellenberg und Musikalienhandlung des Herrn Wagner offen.

Näheres bringt das Programm.

Wiesbaden, den 24. Januar 1863.

1153

**Aloys Baldenecker,**  
Concertmeister.

Heute Abend

## „Sprudel“

u. a. hum. Vorträge:

„Zu den Quellen des Salzbachs“ (vielfach gewünscht), „Die Glocke“, mit Bildern, „Nichts“.

65:11

**Der Vorstand.**

**Pommer'sche Gänsebrüste** und **Strassburger Gänseleberpasteten** werden sehr billig verkauft bei

11076

**Chr. Nitzel Btw.** 880

L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,  
ist im Besitze einer

## Karte

vom

# Herzogthum Nassau

von den im Jahre 1819 geschehenen Aufnahmen

längs der preussischen und hessischen Gränzen etc.,  
orientirt nach Parallelen vom Meridian und dem Perpendikel von Paris  
nach dem Maasstabe  $\frac{1}{20000}$ .

Dieselbe besteht aus 51 auf Leinwand aufgezeichnete Karten nebst Uebersichtskarte  
und ist sehr gut erhalten.



Donnerstag den 12. Februar 1863

## Maskenkränzchen

der Gesellschaft „Fidelio“

im Bürgersaal.



Listen zum Einzeichnen liegen offen bei Herrn Carl  
Reich, Langgasse, und Herrn Carl Jäger, Goldgasse, auch ist eine Liste zum  
Einzeichnen bereits in Circulation.

Entrée für Damen 36 fr., für Herren 48 fr. — Anfang 7 Uhr.

1154

Cas Comité.

## Bier aus der Brey'schen Actienbrauerei zu Mainz

ist jederzeit bei Unterzeichnetem in Gebinden jeder Größe zu beziehen. Auf Be-  
stellung (Kirchgasse 17 oder bei Herrn F. Thilo, Langgasse 25,) wird das-  
selbe Wirthen und Privaten kostenfrei in's Haus geliefert und ebenso die leeren  
Fässer wieder abgeholt.

Albert Liebrich. 1155

## Leberflös und Sauerkraut

heute und jeden Montag bei

1156

Louis Brenner, kleine Webergasse.

## Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum empfehle ich mein  
auf's Beste assortirtes

Kurz- und Mode-Waaren-Geschäft  
unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

Gust. Schweissguth,

1111

Kirchgasse No. 30.

## L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10,

empfiehlt zur geneigten Abnahme seine sich als sehr gut bewährten und em-  
pfohlenen Kochherde eigener Construction in allen Größen unter Garantie.

1157

Der Unterzeichnete empfiehlt in großer Auswahl:

**Böhmische Leinen,**

**Herrnhuter** "

**Schlesische** "

$\frac{12}{4}$  **rein** "

$\frac{3}{4}$  **und**  $\frac{1}{2}$  "

sowie alle Sorten **Hausmacher-, Tisch- und Handtuchergebild** zu den billigsten und nur festen Preisen.

1144

**J. M. Baum, Neugasse 7.**

**Orientalisches Enthaarungsmittel** in Flacon à 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$  fr.,

**Silionese** per Flasche 1 fl. 45 fr.,

**Chinesisches Haarfärbemittel** à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$  fr.,

**Barterzeugungsbomnade** à Dose 1 fl. 45 fr. bei

1158

**G. A. Schröder, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.**

## Brönnner's Fleckenwasser,



untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Putter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Bomnade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. ächt bei

**U. Quersfeld, Langgasse. 1159**

## S. Hirsch,



**Tannusstraße No. 7 in der Heilquelle,** empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als **Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart** und **Paris** zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkaufte Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie. Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 986

Gute **Pendel-Uhren** werden billig verkauft bei

935

**W. Maurer, Heidenberg 12.**

## Epilepsie-Leidende

wollen ihre Adresse dem Chemiker **Paul Schulz** in **Bukau** bei **Magdeburg** zugehen lassen. 179

**Wollene Bett- und Pferddecke, Bügelteppiche, Molting, 4 Ellen breit zu Unterröcke, Flanelle** etc. empfehle bestens.

1151 **Reinhard Thoma,**

Am 16. Februar 1863 bereits große Hauptziehung!  
**Haupttreffer 60000, 50000, 45000, 40000,  
 30000, 25000, 20000, 16000, 15000 etc. etc.**

Betrag sämtlicher Gewinne 13 Millionen 816,840. Das unterzeichnete Banquierhaus empfiehlt als sichere, solide und speculative Capitalanlage die vom hohen Kantone Freiburg negociirten und garantirten **fl. 7 Eisenbahnloose**, mit denen man jährlich in 6 Ziehungen obige bedeutende Preise erlangen kann, ohne den geringsten Schaden dabei zu haben, da man wenigstens 8 fl. als niedrigsten Treffer erzielen muß und sieht daher der nahen Ziehung, sowie der lebhaftesten Nachfrage halber, baldigen Aufträgen gerne entgegen

1160

**Anton L. K. Pfeiffer**, Frankfurt a. M., Mainstraße 12.

Am 15. Februar d. J.

findet die Ziehung des Neuen

## Staats-Prämien-Anlehens

statt, welches in seiner Gesamtheit 400,000 Treffer enthält, worunter sich solche von: 5mal **60,000** Franken, 8mal **50,000**, 4mal **45,000**, 14mal **40,000**, 13mal **35,000**, 6mal **32,000**, 14mal **30,000**, 4mal **25,000**, 22mal **20,000**, 8mal **18,000**, 4mal **16,000**, 13mal **15,000**, **10,000**, **6,000**, **5,000** etc. befinden.

1 Loos für obige Ziehung kostet fl. — 30 fr.

5 Loose " " " " " 2. — "

10 " " " " " 4. — "

15 " " " " " 6. — "

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringen Einlage von nur 30 Kreuzer einen der vorstehenden hohen Treffer zu erlangen.

Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder per Postvorschuss prompt ausgeführt, und nach beendeter Ziehung die Gewinnliste unentgeltlich zugesandt.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, beliebe man sich baldigst zu wenden an

**J. G. Lussmann jr.**,

concessionirte Staatseffecten-Handlung  
 in Frankfurt a. M.

890

## Petroleum

rein, unverfälscht, feinst raffinirte, beste Qualität zu dem billigsten Preis empfehlen

637

**Hch. Philippi,  
 Fr. Benckler,**

Kirchgasse 22.

Zu verkaufen alle Arten **Mobilien**, alle noch ganz neu, wegen Wohnungs-  
 veränderung zu billigen Preisen Emserstraße No. 9. 1038

Zu verkaufen sind zwei nutzbaumene Kleiderschränke, zwei Weißzeugschränke,  
 mehrere Spiegel, ein Deckbett u. eine zweischläfige Bettstelle Nerostraße 30. 1003

Der Unterzeichnete übernimmt die Vertreibung von Ausständen und Besorgung von Rechtsangelegenheiten vor Gericht; auch befaßt sich derselbe mit allen in das Bereich der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschlagenden Beschäftigungen, besonders aber mit Aufstellung von Vormundschafts- und sonstigen Abrechnungen, sowie mit Aufnahme und Ausfertigungen von Privat-Inventarisierungen und Abtheilungen zc.

**Heinrich Ried**, Advocat,  
Schwalbacherstraße No. 5.

90

**Deutsche und französische Pianino's,  
Stuttgarter Tafelclaviere,**

**Wiener und Pariser Flügel**

in reicher Auswahl bei

**Detailmusikhandlung**

**B. Schott's Söhne,**

4987

Mainz, Fuststraße 2, in der Nähe des Theaters.

## Ziehung

der Nassauischen 25 fl.-Loose am 1. Februar a. c.

**Hauptpreise fl. 20,000, 4000, 2000, 1000 zc.**

Hierzu Original-Loose coursmäßig, und solche nur für diese Ziehung gültig à 3 fl. 15 kr. bei

**M. D. Stern,**

Webergasse 9.

638

## Häuser- Verkauf.

Drei nahe an der Stadt gelegene Häuser, in verschiedener Größe, massiv erbaut, für Herrschaftswohnungen elegant eingerichtet, mit Veranda's und Gärten versehen, stehen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 830

## Zu verkaufen oder zu vermieten.

Ein neuerbautes, geräumiges, elegant eingerichtetes Landhaus in der Nähe des Kurstaals, mit großem Garten, steht gleich oder auch später, ganz oder getheilt, zu vermieten. Beim Verkauf werden äußerst günstige Bedingungen gestellt. Näheres Exped. 14715

Täglich werden Handschuhe schön gewaschen und gefärbt bei  
42 **Wittwe Volck**, Oberwebergasse 41.

Nerostraße 33 steht eine **Schneiderboutique** zu verkaufen. 1110

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 21) 26. Januar 1863.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Morgens 10 Uhr werden in dem Dozheimer Gemeindevald Distrikt Weissenberg  
26 Stück Eiesernstämme von 939 Ckßß,  
300 " Wellen  
an Ort und Stelle versteigert.

Dozheim, den 23. Januar 1863.

Der Bürgermeister.  
Hartmann.

61

## Cäcilien - Verein.

23

Heute Vormittag präcis 10 Uhr Generalprobe im Theater.

## Vorschußverein.

Freitag den 30. Januar d. J., Abends 8 Uhr, findet im Saale des Gasthauses „zum Erbprinzen“ die I. diesjährige Generalversammlung statt, für welche als Tagesordnung bestimmt ist:

- 1) Rechenschaftsbericht;
- 2) Wahl einer Commission zur Prüfung der Rechnung für 1862;
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsgewinns aus 1862;
- 4) Festsetzung der dem Vereinstaffierer für 1863 zu gewährenden Vergütung;
- 5) Beschlussfassung über Anträge des Ausschusses in Betreff:
  - a. der Höhe der an Mitglieder zu gewährenden Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung, sowie der von den Vorschuß- und Creditnehmern zu leistenden Sicherheit,
  - b. einer Revision der Vereins-Statuten und der Art deren Vornahme,
  - c. der Zahl der künftig abzuhaltenden ordentlichen Generalversammlungen und der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse.

Die Mitglieder des Vereins, sowie alle, welche an dem Vereine und seinen Bestrebungen Interesse nehmen, sind zu dieser Generalversammlung eingeladen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1863.

Der Vorstand. 134

Bestellungen auf den

## Rheinischen Kurier

pro Februar und März beliebe man in der Expedition, Taunusstraße 2, (Limbart'sche Buchhandlung) zu machen.

Der Kurier wird regelmäßig Abends um 6 Uhr ausgegeben. 371

## Tanzrepetition

heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale des Herrn Kimmel, wozu ergebenst einladet  
Ph. Schlott, Tanzlehrer.

1161



# Gustav Röder,

1031

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, so wie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Vermiethen und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Bei Unterzeichnetem ist soeben eine frische und große Sendung gebleichter und ungebleichter Hausmacherleinen aus Herzoglich Nassauischem Correc-tionshaus im Kloster Eberbach angekommen, und empfehle ich dieselben zur geneigten Abnahme und Ansicht bestens.

1144

J. M. Baum, Neugasse 7.

## Amerikanisches Petroleum

prima Qualität per Schoppen 14 Kreuzer, nebst den dazu gehörigen Lampen und Lampentheilen, empfiehlt

97

Chr. Schreiner, Unterwebergasse No. 26.



Eine neue Sendung Pariser Ball-Coiffuren, Cachemir-Mäntel und breite Bänder für Kleider-Echarpes ist angekommen.

1042

G. Ph. Kässberger, Hof-Lieferant.



Frische bair. Butter	27 fr. per Pfd.
beste Schmelzbutter	32 " " "
prima Schweineschmalz	24 " " "
Schweizerkäse	32 " " "
extrafeine Limburgerkäse	17 " " "

1162

bei Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

## PUNSCH-SYROPE

14702

von

Johann Adam Roeder

empfiehlt als die feinsten

C. Nitzel Wwe.

Marinirte Häringe per Stück 6 fr.,

Holl. Holl-Häringe " " 3 fr.

1100

bei Joh. Adrian, Michelsberg No. 6.

Wir zeigen hiermit an, daß wir sowohl Schlosserarbeit wie auch Pumpen- und Brunnenarbeit, alle Reparaturen, sowie auch neue, unter billiger und reeller Bedienung verfertigen.

1163

Chr. Schärf, Ph. Meyer, Nerostraße 46.



Ein Wägelchen mit Verdeck zum Wechselln und englischen Patentachsen, ein- und zweispännig zu gebrauchen, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

1164

Dem verehrlichen Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich seit zehn Jahren im Geschäfte des Herrn Schneidermeisters Feibel beschäftigt war. Da ich jetzt auf meine eigene Hand das Geschäft betreiben will, so empfehle ich mich besonders auch in Militärarbeiten, sowohl im Aendern als auch im Neumachen, und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 17. Januar 1863.

**C. Birbe**, Schneidermeister,  
H. Schwalbacherstraße 4.

903

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrlichen Kunden, sowie Freunden und Bekannten mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Spiegelgasse No. 4, sondern in meinem elterlichen Hause, Louisenstraße No. 16, wohne, und ersuche ich gleichzeitig Alle, die noch Zahlungen an mich zu leisten haben, solche vor Ablauf dieses Monats an mich entrichten zu wollen.

**F. A. Bauer,**

vormals Glas- und Porzellanhändler.

Ferner zeige ich an, daß ich noch eine Parthie feinere **Porzellanwaaren**, als: Tassen, Tintenzeuge, Figuren u., sowie feine Crystallgläser, welche ich zurückgehalten, 10% unterm Fabrikpreis, Spiegelgläser zum mich kostenden Preise, um schnell damit zu räumen, ablasse.

Auch ist meine ganze Ladeneinrichtung, bestehend in zwei großen und zwei kleineren Glasschränken, Reale ohne Glas und zwei Theken, zu einem billigen Preis zu verkaufen, und können die Verkaufsbedingungen täglich bei mir erfahren werden.

**F. A. Bauer,**

Louisenstraße No. 16.

985

## Zu verkaufen

mehrere gut gehaltene **Möbel** und **Bettwerk**. Näh. in der Exped. 1168

Bei **Philipp Weimer** in Mosbach No. 139 ist ein gutes **Zugpferd** von 10 Jahren, gut gehalten, nebst **Pferdegeschirr**, **Karrn**, **Wagen** und **Pfuhlfäß**, 4 Ohm haltend, zu verkaufen und kann einzeln oder zusammen abgegeben werden. 1004

Nerostraße 24 sind neue gepolsterte **Möbel** zu verkaufen. 997

Am Freitag wurde auf der Wiesbadener Chaussee ein schwarzer Tuchüberzieher gefunden, und kann der Eigenthümer denselben gegen nähere Bezeichnung auf dem Polizei-Commissariat zu Viebrich in Empfang nehmen. 1169

## Verloren.

Ein brauner **Welzfragen** mit gleichfarbigem Futter ist von der unteren Friedrichstraße bis zur Kirchgasse verloren worden, und wird der Finder um gefällige Abgabe desselben gegen Belohnung bei der Exped. gebeten. 1012

Am Mittwoch Abend wurde vom Theater durch die kleine bis in die große Burgstraße 5 ein **Operrauker** verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße 5, eine Stiege hoch. 1170

Ein Dienstmädchen verlor oder ließ stehen einen kleinen seidnen **Schirm** mit gelbem, am Knopf geschnitztem Stocke. Um freundl. Rückgabe wird gebeten in der Exped. d. Bl. 1171

Ein Paar goldene **Sendenknöpfe** sind den 19. d. M. Abends in der Langgasse bis zum Graben verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 961

Freitag den 16. Januar wurde durch die Wilhelmstraße, große Burgstraße bis ans Herzogliche Schloß ein goldner **Trauring** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine entsprechende Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1172

Heute und folgende Tage, 7 Uhr Abends, im **Kölnischen Hofe Vorträge** des **Dr. Oldenburg** aus der **Astronomie u. Geologie**, durch Apparate versinnlicht. 1165

## Wiesbadener Krankenverein!

Infolge Vorstandsbeschlusses soll Samstag den 7. Februar 1863, Abends 8 Uhr anfangend, im „bairischen Hof“ eine außerordentliche Generalversammlung stattfinden, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

Unser Verein hatte sich bei seinen wohlgeordneten Einrichtungen und vorsichtigen Aufnahme-Maßregeln zu erfreuen, daß im Monat November v. J. 84 neue Anmeldungen zum Beitritt erfolgten. Da neue Aufnahmen statutengemäß erst im Juni erfolgen können, während solche schon jetzt vielseitig erwünscht werden, so soll über weitere Aufnahme schon jetzt diese Generalversammlung entscheiden.

Indem wir unser Institut, welches nur aus absolut jungen Männern im Alter von 24–30 Jahren besteht, allen Eintrittsuchenden bestens empfehlen, so ersuchen wir, baldmöglichst dem Director, Herrn **J. Haberstock**, davon gefälligst Anzeige zu machen. **Der Vorstand.** 215

**Conservirte Spargeln, Erbsen, Bohnen**  
empfehlen **Schumacher & Poths,**  
5 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



Gegen Hals und  
Brustleiden

## Stallmerck'sche Brust-Koubons.

sicher und schnell wirkend, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe u. sind in Originalpaketen mit Gebrauchsanweisung à 14 Kr. stets vorrätzig hier in **Wiesbaden** bei **Chr. Ritzel Wittwe** und bei **F. L. Schmitt**, sowie in **Biebrich** bei **J. R. Lembach.** 13986

## Gichtwatte, 406

bewährtes Heilmittel gegen **Rheumatismen** aller Art, als: gegen Gesichtschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreizen, Hand- und Kniegicht u. s. w.

Ganze Pakete zu 30 Kr., halbe zu 16 Kr. bei

**A. Flocker, Webergasse No. 17.**

## Frische Schellfische

1166 bei **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.**

## Frische Schellfische und Sals

soeben wieder eingetroffen bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 1167

## Westerwälder und Mainzer Sauerkraut

ist fortwährend in kleineren wie in größeren Quantitäten billiger zu haben bei **Ed. Setterich, Metzgergasse 18.**

Eine Wohnung im ersten Stock von 4 Zimmern wird in der Friedrichstraße, Markt- oder Bahnhofstraße auf den 1. April zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 1173

Eine Familie sucht eine große möblirte Wohnung, entweder eine Etage in einem Landhause oder ein ganzes Landhaus auf drei Monate vom 1. Mai an. Adressen unter G. W. bittet man in der Exped. abzugeben. 1174

Eine Frau sucht Monatdienst, auch geht sie aus zum Waschen und Putzen. Näh. Hochstätte No. 15, 2. Stock. 1175

### Stellen-Gesuche.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird bei eine Herrschaft gesucht. Näheres in der Expedition. 371

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird gegen guten Lohn auf halben Februar gesucht. Näheres Exped. 847

Es wird auf 1. März oder 1. April eine zuverlässige perfecte Köchin gesucht. Näh. in der Expedition. 1134

### Gesucht

ein junges, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit versteht. Zu erfragen Friedrichstraße 8 im Seitenbau 2 Stiegen hoch. 1176

Ein anständiges Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gut mit Fremden umzugehen weiß, sucht eine Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näheres Geisbergweg 7. 1177

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bei einer stillen Familie auf gleich. Näh. Exped. 1178

Elisabethenstraße 1 wird ein Dienstmädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse hat. 1179

### Gesucht

auf 1. April ein erfahrenes mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen Wilhelmstraße 10. 1180

Ein junger solider Mann, der die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle als Diener, Kutscher oder Ausläufer in einem Geschäft. Näh. in der Exped. 850

Es werden 10,000 fl. gegen 5 % in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1137

Es wird ein Kapital von 800 fl. auf liegende Güter gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1181

Es sind Kapitalien von 300 fl. bis zu 9000 fl. stündlich zu leihen.

**Friedrich Schaus,**  
große Burgstraße No. 10. 1182

Lehrstraße 1 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1051

## Mainzerstraße No. 14

ist die Parterrewohnung ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. 1024

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

In einer der besten Lagen der Stadt ist ein kleiner Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 1028

Im Café de Paris sind mehrere fein möblirte Salons und Zimmer zu billigen Preisen zu vermieten. 1183

### Zu vermieten

eine hübsche Wohnung von 5 bis 8 Zimmern mit Zubehör, möblirt, oder auf längere Zeit unmöblirt, Landhaus „Feldeck“, Leberberg No. 2. 1184



In meinem neuerbauten Hause in der oberen Kapellenstraße ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, sehr gutes Trinkwasser und in die Waschküche laufendes Regenwasser nebst Mitgebrauch des Bleichplatzes; der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Mansardzimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. April zu vermieten und können auch früher bezogen werden. Näheres zu erfragen bei J. Sturm, Nerostraße 32. 16086

Zwei möblirte Zimmer aufs Jahr monatlich zu 20 fl., oder Kost und Logis monatlich zu 45 fl. sind in einem Landhause zu haben. Näh. Exped. 15281

Vom 1. April ist in meinem Hause Köderallee 26 eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w. zu vermieten, auf Verlangen kann dieselbe auch möblirt werden. J. Rath. 1185

### Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 11. November, dem h. B. u. Badewirth Heinrich Häfner ein Sohn, N. Adolph Jacob. — Am 21. December, dem h. B. u. Kaufmann Friedrich Wilhelm Eugenbühl eine Tochter, N. Philippine Henriette Wilhelmine. — Am 22. December, dem h. B. u. Gelbgießer Philipp August Metz eine Tochter, N. Theodora Sophie Philippine. — Am 22. December, dem Herzogl. Probator Jacob Hilbert dahier ein Sohn, N. August Ferdinand Hugo Jacob. — Am 22. December, dem h. B. u. Schneider Peter Wilhelm Adolph Karl Engler ein Sohn, N. Oscar Theobald Wilhelm Karl. — Am 25. December, dem Schuhmacher Ignaz Messinger von Eltville ein Sohn, N. Johann. — Am 25. December, dem Elementarlehrer am Herzgl. Gelehrten-Gymnasium dahier Ferd. Nicol. Schirg eine Tochter, N. Wilhelmine Katharine. — Am 29. December, dem h. B. u. Tüncher Adolph Karl Jacob Mäurer ein Sohn, N. Gottfried Christoph Duitin Ernst Karl. — Am 30. December, dem Decorationsmaler Joseph Kühn dahier, B. zu Mannheim, eine Tochter, N. Anna Susanne Auguste. — Am 3. Januar, dem Geometer Eduard Löhr von Westerburg ein Sohn, N. Karl Anton Johann Christian Emil. — Am 3. Januar, eine Tochter der Charlotte Brandau von hier, N. Christine Wilhelmine. — Am 3. Januar, eine Tochter der Margarethe Wöhler von Elsoff, N. Katharine. — Am 4. Januar, dem Schreiner Anton Adam Gabeni s von Strüth eine Tochter, N. Agnes Wilhelmine. — Am 4. Januar, dem Schuhmachermeister Valentin Münch von Burgschwalbach ein Sohn, N. August Emil Johann Theodor. — Am 5. Januar, dem Freiherrn Julius von Neum dahier ein Sohn, N. Franz. — Am 6. Januar, ein Sohn der Marie Elisabeth Geiger von Eddersheim, N. Ludwig Melchior. — Am 6. Januar, dem Eisenbahn-Controleur Johann Anton Kroth von Königstein eine Tochter, N. Josepha Marie Jacobine. — Am 7. Januar, dem Tüncher Heinrich Joseph Thurn von Bürges eine Tochter, N. Johanna Helene. — Am 7. Januar, eine Tochter der Anna Prokashy von Cppenhain, N. Marie Magdalene. — Am 8. Januar, dem h. B. u. Fuhrmann Friedrich Hahn eine todt Tochter. — Am 9. Januar, dem Herzogl. Baurath Philipp Hoffmann dahier ein Sohn, N. Karl Franz Anton Richard. — Am 13. Januar, dem h. B. u. Drechsler Georg Friedrich Wilhelm Löw ein todt Sohn. — Am 14. Januar, eine Tochter der Elisabeth Geisel von Lorchhausen, N. Marie Elisabeth. — Am 15. Januar, eine Tochter der Anna Schneider von Hadamar, N. Johanna Pauline Katharine.

Proclamirt. Der Schreiner Ernst Konrad Heinrich Knobloch von Albersdorf in Sachsen, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Webers Johann Gottlieb Knobloch daselbst, und Anna Marie Petermann zu Sulzbach, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. das. B. u. Tagelöhners Vincenz Petermann. — Der verwittwete h. B. u. Hofmusikus Christ an Ludwig Hartmann und Johanne Albine, geb. Büschel, des gew. Locomotivführers u. B. zu Cassel Heinrich Konrad Jatho Wittwe. — Der h. B. u. Steinhauer Johann Philipp Daniel Schmidt, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Steinhauermeisters Georg Michael Schmidt, und Elisabeth Krieger zu Dohheim, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. das. B. u. Zimmermanns Georg Valentin Krieger.

Getraut. Der Oberkellner Simon Joseph Brönnner von Damm, und Anna Kath. Kramer von Bierstadt. — Der Reallehrer Johann Reichwein zu Oberursel, und Wilhelmine Friedrike Helfrich zu Bremen. — Der verw. h. B. u. Steinhauermeister Eduard Gumbinger, und Marie Josepha Herkert von Heitingenbeuren in Baden. — Der Backsteinbrenner Johannes Schauer von Oberjosbach, und Klara Leimbert von Frankenthal. — Der h. B. u. Müller Heinrich Joseph Werner, und Louise Margarethe Schramm von hier.

Gestorben. Am 10. Januar, Karl Christian Christ, der Marie Katharine Christ von Letternschwalbach Sohn, alt 9 J. 4 M. 2 T. — Am 18. Januar, der h. B. u. Verwalter der Herzogl. Hofapotheke dahier Johann Carsten Heinrich Müller, alt 62 J. 7 M. 21 T. — Am 19. Januar, Hermine Johanne Henriette Gustave, des h. B. u. Kaufmanns Heinrich Wilhelm Gröfel Tochter, alt 2 J. 9 M. 27 T. — Am 20. Januar, Johann Karl Friedrich Wilhelm, des h. B. u. Lackirers Johann Ludwig Sator Sohn, alt 1 J. 11 M. 21 T. — Am 19. Januar, Tobias, des h. B. u. Gerbers Philipp Anton Rosenfeld Sohn, alt 3 J. 1 M. 2 T. — Am 21. Januar, der Major im 49. Königl. Großbritannischen Regiment Friedrich Wilhelm Wohlfarth von Karachee in Ostindien, alt 40 J. 6 M. 5 T. — Am 22. Januar, Johanna Hampe, hinterl. Tochter des Pfarrers Friedrich Hampe zu Siegen, alt 60 J. 9 M. 2 T. — Am 22. Januar, der Sandformer Karl Heinrich Weyel, hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Schreinermeisters Johann Peter Weyel, alt 19 J. 9 M. 30 T. — Am 22. Januar, Philippine Johanna, des h. B. u. Schneidermeisters Heinrich Karb Tochter, alt 2 J. 7 M. 30 T.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

### 1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl) bei Ph. Kimmel, A. Schmidt 30 fr., Schöll 32 fr.  
 3 ditto bei May 15 fr.  
 14 ditto bei Hildebrand und Schweisguth 12 fr., May 10 fr.  
 4 Schwarzbrod allg. Preis (28 Bäcker und Händler): 15 fr. — Bei Bücher, Sauereffig u. A. Schmidt 14 fr.  
 3 ditto bei Fausel, Finger, May, Schirmer, Schöll und Stritter 11 fr.  
 2 ditto bei Marx u. Wolf 8 fr.  
 4 Kornbrod bei May u. Wagemann 14 fr.  
 Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Bücher, Fausel, Finger, L. Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, F. Nachenheimer, Waldaner, Marx, Sauereffig, Schöffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.  
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Bücher, Fausel, Finger, L. Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, F. Nachenheimer, Waldaner, Marx, Sauereffig, Schöffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

### 2) Mehl.

- 1 Mtr. Extras. Vorschuß allg. Preis: 16 fl. — Bei Schumacher & Poths und Wagemann 16 fl. 30 fr., Dambmann 19 fl. 10 fr.  
 1 Feiner Vorschuß allg. Preis: 14 fl. — Bei Schumacher & Poths und Theis 14 fl. 30 fr., Bogler 15 fl., Wagemann 15 fl. 30 fr., Dambmann 18 fl. 10 fr.  
 1 Weizenmehl allg. Preis: 12 fl. — Bei Schumacher & Poths u. Theis 13 fl., Bogler 14 fl., Wagemann 15 fl., Dambmann 17 fl. 10 fr.  
 1 Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Theis 10 fl. 20 fr., Wagemann 11 fl., Schumacher & Poths 11 fl. 30 fr., Bogler 13 fl.

### 3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 14 fr.  
 1 Kalbfleisch bei Meyer 14 fr.  
 1 Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Baum 10 fr., Bücher, Edingshausen, Hees, Meyer, Schäfer, Schnaas, Schreibweiß u. Jos. Weidmann 12 fr., Blumenschein, Frensch sen., Renker u. Schramm 13 fr., Hasler u. R. Ries 15 fr.  
 1 Hammelfleisch allg. Preis: 15 fr. — Bei Baum 10 fr., Bücher und Weidmann 14 fr., Blumenschein, H. und W. Cron, Frensch jun., Hasler, Hees, Meyer, Chr. Ries Wwe., R. Ries, Sartory, Schnaas, Schramm, Schreibweiß, Seewald und Seiler 16 fr.  
 1 Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.  
 1 Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bücher, W. Cron, Frensch jun., H. Kimmel und Sartory 28 fr., Meyer 24 fr.  
 1 Speck allg. Preis: 32 fr.  
 1 Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Baum, Blumenschein, H. Cron, Edingshausen, Meyer, Schäfer, Schnaas u. Schreibweiß 20 fr., W. Cron u. Seewald 24 fr.  
 1 Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Hees, Chr. Ries Wwe., Schlidt und Weidmann 28 fr., Bücher, Edingshausen, Frensch sen., L. Kimmel, Meyer, Schreibweiß u. Jos. Weidmann 30 fr.  
 1 Bratwurst allg. Preis: 24 fr.  
 1 Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, L. Kimmel, Schnaas, Weidmann u. Jos. Weidmann 12 fr., Blumenschein u. W. Cron 16 fr.

## Die Testaments-Verschöpfung.

(Fortsetzung aus No. 19.)

„Ich will Alles thun, was Du willst“, fuhr die Frau schluchzend fort. „Ich schwöre Dir, daß ich nie einen unrechten Gebrauch von Deinem Gelde machen will — ich kenne ja nur Armuth und Noth!“

Der Sterbende schien ihre Worte noch vollständig zu verstehen. Sein Auge blickte ruhiger — versöhnt.

Die Frau, welche die Stelle der Wärterin bei ihm vertreten — es war seine Wirthin, bei der er seit Jahren gewohnt — hatte in dem Zimmer nebenan ein Fenster geöffnet. Eine etwas frischere Luft drang ein. Er empfand es nicht mehr.

Seine Schwester hat die Frau, einen Arzt herbeizuholen. Diese suchte mit den Achseln. „Ihm kann kein Arzt mehr helfen“, sprach sie. „Er kämpft schon mit dem Tode.“

Ja, hier war keine Hülfe mehr.

„Er hätte noch Jahre lang leben können“, schluchzte die Schwester. Sie dachte in diesem Augenblicke nicht an die unerbittliche Härte dieses Mannes, nicht daran, daß sein Tod sie reich machte. Von ihr forderten die Bande des Blutes, welche die Natur einmal geknüpft hat, und welche sich durch keine Leidenschaft, nicht durch Jahre ganz zerreißen lassen, ihre Rechte.

Immer noch lag der Sterbende mit klaren, offenen Augen da, aber das Athmen seiner Brust wurde schwächer und schwächer. Er schien nicht zu leiden, ruhig trat der Tod an ihn heran.

Plötzlich versuchte er noch einmal, sich emporzurichten. Seine Schwester sprang hinzu, um ihn zu unterstützen. Ehe sie ihn erfaßte, sank er in die Kissen zurück. „Betty!“ rief er hervor — es war sein letztes Wort. Seine Augen waren noch fest, starr auf sie gerichtet — seine Brust hatte zu athmen aufgehört, das Herz stand still — das Leben war aus dem Körper entflohen.

Schluchzend warf sich die Frau über ihn. Sie rief seinen Namen, erfaßte die kalte Hand, welche den Schlüssel noch immer krampfhaft fest hielt. Dies eine Wort: Betty! hatte sie ganz versöhnt, mit ihm schien er ihr Alles, was er im Leben an ihr versäumt, abgebeten zu haben. Sein Herz schlug nicht wieder — nicht einen einzigen Schlag.

Die beiden Wirthsleute des Geschiedenen, welche am Fenster gestanden hatten, traten heran. Sie suchten die Frau zu beruhigen.

„Er hat Ihnen ein schönes Vermögen hinterlassen“, sprach der Mann. „Wer es nicht gewußt, hätte es ihm nimmer angesehen, wie reich er war. Sich selbst hat er nicht viel davon gegönnt. Es kann Ihnen schon recht sein. — Ich möchte wohl wissen, wie groß das Vermögen ist, welches er hinterläßt“, fügte er hinzu. „Er war genau in solchen Sachen und dort in dem Secretair liegen die Papiere, auf denen Alles verzeichnet steht. Er hält den Schlüssel in der Hand und jetzt ist ja Alles Ihr Eigenthum. Er hat es ja gesagt.“

Die Frau wies schweigend mit der Hand diese Zumuthung zurück. Und wenn sie nicht einen Pfennig erhalten hätte, wäre sie nicht im Stande gewesen, der Hand des Todten den Schlüssel zu entwinden. Kaum war ja der letzte Lebenshauch aus ihm entflohen und obschon sie wußte, daß er todt war, war es ihr doch, als ob seine geöffneten starren Augen sie noch lebend anblickten und Alles sähen, was um ihn vorging. Leise trat sie an ihn heran und schloß ihm die Augen.

Es war spät geworden. Der Morgen fing bereits an zu dämmern. Sie sehnte sich nach Haus, denn hier in den Zimmern des Todten konnte sie nicht bleiben. Auf den Wunsch der Wirthsleute schloß sie die Thüren und steckte die Schlüssel zu sich, damit Jene nicht, wenn etwas fehlen sollte, in Verdacht und Unannehmlichkeiten kämen.

(Fortf. f.)